

# Wecken, Hermann

Stand: 12.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	05. April 1835
<b>Sterbedatum:</b>	27. Mai 1906
<b>Alternative Namen:</b>	Wecken, Friedrich Wilhelm Hermann
<b>Geburtsort:</b>	Dörnten <Liebenburg>
<b>Sterbeort:</b>	Goslar
<b>Wirkorte:</b>	Wolfenbüttel; Hamburg; Berlin; Goslar
<b>Tätigkeit:</b>	Holzbildhauer

## Biographische Anmerkungen

1848-1853 Ausbildung zum Holzbildhauer in Wolfenbüttel; 1853-1855 Wanderjahre, u.a. nach Hamburg; 1856 wurde Königin Marie von Hannover auf seine kunstvolle Arbeit aufmerksam und förderte ihn finanziell, so dass er in Berlin seine Ausbildung vervollständigen konnte; 1859 kam er zurück und machte sich an sein Lebenswerk: die Goslaer Kunstuhr; die Uhr sollte ursprünglich an die hannoversche Königsfamilie übergeben werden und in der Kapelle von Schloss Marienburg aufgestellt werden, was aber 1866 durch die preußische Annexion vereitelt wurde; heute ist die Uhr ein Exponat im Deutschen Uhrenmuseum in Furtwangen.

## Bibliographische Quellen

Hermann Wecken. Dörntens berühmter Sohn und seine Goslarer Kunstuhr. Dörnten: Geschichts- und Heimatverein Dörnten e.V., 2007

## Biographische Quellen

Padeffke, Hartmut; Padeffke, Heide: Hermann Wecken. Dörntens berühmter Sohn und seine Goslarer Kunstuhr. Dörnten: Geschichts- und Heimatverein Dörnten e.V., 2007.

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1348312467](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 29.07.2021